

macOS 10.13.6 mit Coffee Lake Refresh

macOS 10.13.6 mit Coffee Lake Refresh

- ASRock Z390 Phantom Gaming ITX
- Intel Core i5-9600K mit Noctua NH-U9S Tower Kühler
- 32GB Corsair Vengeance LPX DDR4-3000
- Samsung 970 Evo M.2 500GB
- Sapphire RX570 Nitro 8GB
- im NZXT H200i mit Corsair CX550M Modular 80+ Bronze

Im UEFI-BIOS (Version 1.20) musste nicht wirklich viel geändert werden.

- OC Tweaker \ DRAM Configuration ? Load XMP Setting : XMP 2.0 Profile 1 (setzt Takt auf 3000 anstatt 2133)

(hat nichts mit der macOS-Installation zutun und sollte man auch nur machen, wenn man 3000er RAM hat)

- Advanced \ CPU Configuration ? Intel Virtualization Technology : Enabled (ist so schon voreingestellt)
- Advanced \ Chipset Configuration ? Vt-d : Disabled
- Advanced \ Storage Configuration ? SATA Mode Selection: AHCI (ist so schon voreingestellt)
- Advanced \ USB Configuration ? Legacy USB Support : Enabled
- Advanced \ USB Configuration ? XHCI Hand-off : Enabled
- Security \ Secure Boot ? Secure Boot: Disabled
- Boot ? Fast Boot: Disabled

Benutzung der iGPU:

- Advanced \ Chipset Configuration ? Primary Graphics Adapter : Onboard
- Advanced \ Chipset Configuration ? Share Memory : 128MB
- Advanced \ Chipset Configuration ? iGPU Multi-Monitor : Enabled

Benutzung einer dedizierten Grafikkarte

- Advanced \ Chipset Configuration ? Primary Graphics Adapter : PCI Express

Im Terminal eines Mac oder eines anderen Hackintosh mit createmediainstall den Installationsstick erstellen, anschließend bereitgestellte EFI mit Clover 4813 in die ESP des Sticks kopieren.

Die Installation klappte problemlos. Einzig der Mauszeiger ging in der ersten Installationsphase verloren, nach dem automatischen Neustart in die Installationsphase 2 war der Mauszeiger wieder vorhanden.

Grafikkarte (in diesem Fall Sapphire RX570 Nitro 8GB) wurde durch den Einsatz von WEG in Version 1.2.6 richtig erkannt.

Audio funktioniert mit AppleALC in Version 1.3.4, FixHDA und LayoutID 16.

Netzwerk läuft mit IntelMausiEthernet.kext.

Alle USB-Ports sind mit USBInjectAll und dem Limit-Patch vorhanden.

Das war auch der Grund warum ich erstmal High Sierra benutzt habe, da unter Mojave 10.14.2 kein Limit-Patch funktioniert.

Jetzt kann ich mit FBPatcher eine USB.kext erstellen oder mit bekannten Methoden eine USB-SSDT generieren und später auf Mojave updaten.

Ruhezustand und Herunterfahren (mit FixShutdown) funktioniert ebenfalls.

Beim Sleep wird allerdings ein angesteckter USB-Stick ausgeworfen.

Feintuning

- eine USB.kext erstellt und in den Kexts/Other-Ordner kopiert.

- im Terminal mit uuidgen die SmUUID generiert und in Clover/Sections SMBIOS eingetragen.

- mit CPUFriend.kext eine DataProvider.kext erzeugen, beide kexts in den Kexts/Other-Ordner kopiert.
- durch das Ändern von <key>UnknownCPUKind</key> im AppleSystemInfo.strings der CPU einen Namen gegeben, da HighSierra den i5-9600K nicht kennt. (Kosmetik in "Über diesen Mac")
- im UEFI-Bios die IGPU aktiviert und ShareMemory auf 128 MB gesetzt. In der config.plist Inject Intel angehakt, ig-platform-id 0x3E9B0007 und FakeID IntelGFX 0x3E928086 eingetragen.

Als Ergebnis sehe ich die UHD630 im Systembericht mit der GeräteID 0x3e92, integriert und mit voller Metal-Unterstützung. QuickSync funktioniert aber laut VideoProc trotzdem nicht (H264: Nicht verfügbar). DRM-iTunes-Videos können ebenfalls nicht abgespielt werden.

Was nicht funktioniert:

Intel-WLAN, aber das sollte sich ja mittlerweile rumgesprochen haben.

Ich habe zwar noch eine DW1560 in der Schublade, aber auf die Schnelle das kleine Metallgehäuse auf dem Board nicht aufbekommen und da ich den Rechner testen wollte erstmal so zusammen geschraubt.

Anbei die sn-bereinigte EFI, ist auch nichts wirklich Aufregendes drin, dass ich sie zurückhalten müsste.

[EFI_ASRockZ390PhantomITX.zip](#)



Die Front war mir dann doch zu reinweiß. Mir ist aber nichts besseres eingefallen, als den PC mit einer fremden Feder (äh angebissens Fallobst) zu schmücken.

NACHTRAG 1:

Ab Bios-Version 1.30 bleibt macOS beim booten hängen. Schuld ist eine nicht initialisierte Variable im Device RTC.

Folgender DSDT-Patch in der config.plist behebt das Problem:

Im Clover Configurator unter Acpi/DSDT/Patches:

Comment: Fix AsRock Z390 BIOS DSDT Device(RTC) bug

Find: A00A9353 54415301

Replace: A00A910A FF0BFFFF

oder im Editor in der config.plist unter key DSDT/Patches:

Code

1. <dict>
2. <key>Comment</key>
3. <string>Fix AsRock Z390 BIOS DSDT Device(RTC) bug</string>
4. <key>Disabled</key>
5. <false/>
6. <key>Find</key>
7. <data>
8. oAqTU1RBUwE=
9. </data>
10. <key>Replace</key>
11. <data>
12. oAqRCv8L//8=
13. </data>
14. </dict>

Alles anzeigen

Der PC bootet jetzt auch macOS mit Bios-Version 1.50

WICHTIG: Ein neues Board mit schon vorhandener Bios-Version ab 1.30 benötigt den DSDT-Patch schon auf dem Install-Stick.